

Weitere Informationen bei:

Hörmann KG
Alexander Rosenhäger
+49 (0) 5204 - 915-521
pr@hoermann.com

Download Text und Bilder
<http://www.hoermann.de/presse/>

Ausgedient!

Sicherheit – Komfort – Optik: Drei gute Gründe zur Garagentor-Modernisierung

Steinhagen, September 2009. Es rappelt, rostet, sieht abgenutzt aus und man muss aussteigen, um es von Hand zu öffnen. Aus diesen Gründen wollen viele, gerade nach einer Hausmodernisierung, auch ein modernes, automatisches Garagen-Sectionaltor.

Sind kleine Kinder im Haus, hat ein neues Tor hinsichtlich der **Sicherheit** große Vorteile: Besonders bei sehr alten Schwingtoren weisen die Federn große Zwischenräume auf – höchste Gefahr für Kinderfinger! Garagen-Sectionaltore haben bauartbedingt verdeckt liegende Zugfedern. Auch zwischen den Torlamellen besteht keine Quetschgefahr: Zum Beispiel verfügen Garagen-Sectionaltore des Herstellers Hörmann über einen patentierten Fingerklemmschutz. Zweite Gefahrenquelle: ein sehr altes Tor mit Antrieb. Durch nachlassende Federspannung kann es mit zu großer Kraft schließen und so Menschen verletzen oder wertvolle Gegenstände beschädigen. Moderne Antriebe, wie der ProMatic und der schnell öffnende SupraMatic von Hörmann verfügen über eine zuverlässige Abschaltautomatik.

Mit dem neuen Tor soll selbstverständlich mehr **Komfort** Einzug halten. Den bietet ein moderner Antrieb, der viele Vorzüge vor allem bei Wind und Wetter bietet: So lässt sich die Garage ohne Auszusteigen bequem vom Auto aus öffnen. Speziell im Vergleich mit einem alten Schwingtor erweist sich ein Sectionaltor als komfortabel beim Einfahren. Da bei diesem die Torlamellen, in Schienen geführt, senkrecht nach oben öffnen, ragen keine Schwenkarme in die Durchfahrt. Das bringt in der Breite bis zu 14 Zentimeter mehr. Immer wichtiger wird das, wenn große SUV und Vans in kleine Garagen aus den 70er Jahren passen müssen.

Während oder nach einer umfassenden Hausmodernisierung lässt sich auch der Look des Garagentores anpassen. In Sachen **Optik** bieten moderne Garagen-Sectionaltore heute einiges. Der Hersteller Hörmann bietet für Stahltore vier unterschiedliche Optiken: die klassische schmale S-Sicke, die M-

Weitere Informationen bei:

Hörmann KG
Alexander Rosenhäger
+49 (0) 5204 - 915-521
pr@hoermann.com

Download Text und Bilder
<http://www.hoermann.de/presse/>

Sicke für klare Linien und die elegante L-Sicke sowie verschiedenen Kassettenoptiken. Besonders die L-Sicke bietet eine große Auswahl robuster und attraktiver Oberflächen, wie beispielsweise die jüngst neu vorgestellte Oberfläche Micrograin. Sie zeichnet sich durch ein in den glatten Stahl geprägtes Wellenprofil aus, das feine Linien erzeugt. Die Tore sind in 15 preisgleichen, beliebten Vorzugsfarben erhältlich. Wer es individueller möchte, kann aus 200 Farben nach dem Farbstandard RAL wählen. Auch für diejenigen, für die es einfach der charmante Flair von Holz sein muss, bietet Hörmann Massivholztore aus nordischer Fichte und Hemlock-Nadelholz. Sie sind sowohl mit Sicken- und Kassettenoptik sowie acht weiteren Motiven erhältlich. Wer es individuell möchte, kann sein Holztor auch selbst gestalten.

Weitere Informationen bei:

Hörmann KG
Alexander Rosenhäger

+49 (0) 5204 - 915-521

pr@hoermann.com

Download Text und Bilder
<http://www.hoermann.de/presse/>

Bilder und Bildunterzeilen:



Bild 1

Ausgedient: das alte Garagentor. Für seinen Austausch gegen ein neues Garagen-Sectionaltor gibt es gute Gründe.



Bild 2

Komfort mit Antrieb: Automatische Sectionaltore lassen sich aus dem Auto heraus ohne Auszusteigen öffnen.

Weitere Informationen bei:

Hörmann KG
Alexander Rosenhäger

+49 (0) 5204 - 915-521

pr@hoermann.com

Download Text und Bilder
<http://www.hoermann.de/presse/>



Bild 3

Raumgewinn: Bis zu 14 Zentimeter mehr Durchfahrtsbreite können durch den Tausch eines Schwingtores (linkes Bild) gegen ein Garagen-Sectionaltor (rechts) gewonnen werden. Das vermindert die Gefahr von kostspieligen Schäden am Außenspiegel.



Bild 4

Mehr Platz vor und in der Garage: Ein Garagen-Sectionaltor schwingt nicht nach vorn aus. So lässt es sich, beispielsweise um ein Fahrrad herauszufahren, ohne Umzuparken öffnen, wenn in einer kurzen Einfahrt der Zweitwagen direkt vor dem Tor parkt.

Fotos: Hörmann